



Innsteg-Aula

Nikolakloster

Philosophicum

Wirtschaftswissenschaften

Zentralbibliothek

Mensa

Audimax

Kunsterziehung

Betriebstechnik
Informatik und Mathematik
Rechenzentrum

Juridicum

Verwaltung

IT-Zentrum
International House

Sportzentrum

Freisportanlage

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dirk Heckmann
Stellvertretender Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs
1681 „Privatheit“
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sicherheitsrecht
und Internetrecht

In Kooperation mit dem Institut für IT-Sicherheit und
Sicherheitsrecht (ISL) der Universität Passau

Organisation und Kontakt

Dr. Stefan Halft
Wissenschaftlicher Koordinator
DFG-Graduiertenkolleg 1681 „Privatheit“
Gottfried-Schäffer-Str. 20
Raum IG 305

Telefon: + 49 8 51 5 09 – 32 93
E-Mail: Stefan.Halft@uni-passau.de
Internet: <http://privatheit.uni-passau.de>

Monika Pfeifer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Anita Huber
Sekretariat

Veranstaltungsort

Universität Passau
Juridicum, Innstraße 39
Audimax, Innstraße 31
Anreise unter <http://www.uni-passau.de/kontakt/>

gefördert durch



DFG Graduiertenkolleg Privatheit



Informationelle Privatheit in
Zeiten globaler Überwachung

5. Februar 2014

16:00 – 21:00 Uhr, Universität Passau

Informationelle Privatheit in Zeiten globaler Überwachung

Mit der Veranstaltung „Informationelle Privatheit in Zeiten globaler Überwachung“ richtet sich das DFG-Graduiertenkolleg „Privatheit“, welches den Forschungsgegenstand ‚Privatheit‘ seit 2010 an der Universität Passau verankert hat, an Studierende sowie auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Im Mittelpunkt der ersten Begleitveranstaltung zum Europäischen Data Protection Day des Kollegs sowie des Instituts für IT-Sicherheit und Sicherheitsrecht (ISL) steht mit „Informationelle Privatheit in Zeiten globaler Überwachung“ ein Thema, das zu den zentralen gegenwärtigen Herausforderungen der Gesellschaft zählt.

Forciert durch neue Kommunikationsmedien lassen sich in den letzten Jahren neue Definitionen und Konzeptionen dessen, was als ‚Privatheit‘ betrachtet wird, ausmachen. Insbesondere das Internet und technologische Errungenschaften der letzten Jahrzehnte können als Katalysatoren für eine Erweiterung der Kernbedeutung des Privaten betrachtet werden, wodurch der Schutz dieser Sphäre sowohl individuell als auch gesetzlich erschwert wird.

Die Enthüllungen durch Edward Snowden haben gezeigt, wie schwierig es geworden ist, die eigene Privatsphäre in Alltag und Berufsleben zu wahren. Neben dem ungewollten Zugriff auf persönliche Daten bleibt auch die mehr oder weniger bewusste Preisgabe privater Informationen in Sozialen Netzwerken problematisch. Welche Gefahren liegen in diesen Entwicklungen und welche rechtlichen, technischen oder politischen Auswege gibt es?

Hochkarätige Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis halten hierzu spannende Vorträge und stehen für Nachfragen und Diskussion zur Verfügung.

Programm

16:00 Uhr
Raum JUR 147b

Technische Wege aus der Totalüberwachung?

fukami
IT-Sicherheitsexperte,
Digitale Gesellschaft e.V.,
Chaos Computer Club (CCC) e.V.,
European Digital Rights (EDRI),
Hamburg

17:00 Uhr
Raum JUR 147b

Verantwortung und Zurechnung in sozialen Netzwerken

Prof. Dr. Rolf Schwartmann
Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD) e.V.,
Forschungsstelle für Medienrecht,
FH Köln

18:00 Uhr
Audimax, Hörsaal 9

Ist die Totalüberwachung unser Schicksal?

Peter Schaar
Bundesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit a.D.,
Vorsitzender der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz, Berlin

19:00 Uhr
Audimax, Hörsaal 9

Privatheit in Zeiten globaler Überwachung

Podiumsdiskussion mit den Referenten und mit Florian Püschel als Vertreter des DFG-Graduiertenkollegs „Privatheit“

Moderation: *Prof. Dr. Dirk Heckmann*

20:00 Uhr

Empfang
im Foyer des Audimax



Informationelle Privatheit